Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 29

Artikel: Botschaft der Güte, 1929 : von der englischen Schuljugend

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532823

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jägerball. Abolf, der überaus eifrige Spieler, regte sich früher immer start auf, wenn er sich im Unrecht glaubte. Es kam sogar vor, daß er nicht mehr mitspielte vor Leidenschaftlichkeit. Noch vor kurzer Zeit verzog sich der große Sechstläßler nach einem verlorenen Spiele hinter das Schulhaus und weinte, weil seine Partei verloren hatte. Diesmal hatte der Lehrer einen Treffer, den Abolf machte, nicht gesehen. Es ersolgte kein Psiff. Reden durste man nicht. Um seinem Unwillen Luft zu machen, ergriff Abolf den Ball von neuem, um ihn mit aller Kraft einem Wild anzuwersen. Doch, nein! Ruhig spielte er den Ball

einem andern Iäger zu. Das Spiel geht weiter, als ob nichts geschehen wäre. Dem Lehrer aber war das Aufbrausen und die sofortige meisterhafte Beherrschung Abolfs nicht entgangen. In der darauffolgenden Unterrichtsstunde lobte der Lehrer den Knaden, seine Beherrschung. Dann erhod ein Knade der Unterschule den Finger und meldete: "Abolf hat ein Meisterstüd gemacht". Freude in Lehrers Brust. (Ich hatte vor einiger Zeit den Kindern von den frühern Meisterstüden erzählt und ihnen nahe gelegt, daß auch die Kinder schon Meisterstüde vollbringen können.) — b

Botschaft der Güte, 1929

Bon ber englischen Schuljugend.

Wir Schultinder aus England verfünden allen Anaben und Mädchen ber andern Länder nachfolgende Botschaft ber Gute und ber frohen Hoffnung:

Wir wünschen euch Freude und Erfolg bei Arbeit und Spiel. Wir hoffen, daß ihr alle glüdlich seid, wo immer ihr wohnet, und daß ihr einstimmet in diese Frohbotschaft an alle Menschen der Erde.

Wir englischen Kinder wissen nicht, was Krieg ist, aber unsere Eltern wissen es. Möge es darum dem Bölferbunde gelingen, alle Bölfer der Erde du vereinigen im Geiste des Friedens und der Liebe!

Wir hoffen, baß alle Erfindungen uns fünftig ermöglichen, euch besser kennen zu lernen. Dann könnten vielleicht, statt der Kriegsschiffe, solche Schiffe gebaut werden, die besonders geeignet sind, uns gegenseitig näher zu bringen. Pflegen wir den Friedensgedanken durch unser ganzes Le= ben hindurch und bleiben wir immer Freunde; gehören wir doch alle zu einer großen Familie.

Möge biefer Tag ber Güte ein Vorbote sein für alle Tage bes Jahres, auf baß auch biese zu Tagen ber Güte werben!!

Gruß an alle Nationen! Friede allen Bölfern!

Nachschrift ber Rebattion. Dieser hochsinnige Appell ber englischen Schuljugend an ihre Zeit- und "Standes"genossen anderer Länber und Bölter verdient auch unsere lebhafte Unterstützung. Gewiß werden unsere Lehrer und Lehrerinnen ihren Schultindern davon in geeigneter Weise gerne Kenntnis geben und die Gelegenheit benützen, die Idee des Friedens und der gegenseitigen Verstehens und Duldens in die Herzen der heranwachsenden Generation hineinzupflanzen. Wir stellen uns damit in den Dienst weitherziger Nächstenliebe, die weitentsernt ist von verslachendem Internationalismus, aber auch völlig frei von engstirnigem Chauvinismus.

Schulnachrichten

Luzern. Willisau. Am 8. und 9. Juli führte unsere Ronferenz eine historisch=geographische Extursion in die Nord- und Oftschweiz aus. Ein bequemer Wagen der Rottal A. G. brachte uns von Willisau über ben Albis an den Rheinfall und dann nach Schaffhaufen, Konftang, Reichenau und St. Gallen. Um aweiten Tage ging's burch bas schmude Uppenzeller-Ländchen, über Lichtensteig nach ber Rosenstadt Rapperswil und bann wieber beim an ben häuslichen Berd. Besondere Aufmerksamkeit wurden ben ehemals großen Rulturgentren Reichenau und St. Gallen gewibmet. Die Reise brachte jedem Teilnehmer reichen Gewinn, besonders wurden unsere Renntniffe in Geschichte und Geographie befruchtet und mancher Rollege wird biefe beiben Facher in Zufunft mit vermehrter Sachkenntnis und Liebe erteilen. Go fließt aus biesen Reisetagen

reichlicher Nugen für unsere Schularbeit. Aber auch bie Rollegialität unter ben Konferenzmitgliebern wurde neu besestigt und enger geknüpft. B.

— Wolhusen. Am 9. Juli starb hier im Alter von 72 Jahren Herr Xaver Bogart, Lehrerjubilar. Wir werben in nächster Nummer ihm einen Nachruf wibmen.

Bajelland. Der fathol. Lehrerverein, eine pädagogische Arbeitsgemeinschaft auf tatholischer Grundlage, erlebte in seinen lehten beiben Versamlungen durch die orientierenden Vorträge seines rührigen Präsidenten, H. H. Bitar Fr. Bürkli-Aesch, über "Lebenskunde aus der biblischen Geschichte" und "Der Stand der modernen Pädagogit" geradezu eine Auffrischung. Willkommene Ergänzung zu den verarbeiteten und reich diskutierten Themata tras dann noch durch die